

Ein neuer Lernort für die Awo-Kita

Netzwerk Natur spendiert Art-Aquarium für Alt-Lotter Einrichtung

gre **LOTTE**. Hätten Fische Ohren, hätten sie sich sicher über das Begrüßungssingspiel der Kleinen in der Alt-Lotter Awo-Kita sehr gefreut. Das hatten sie eigens einstudiert zur Enthüllung des Aquariums, das dank der bundesweiten Spendenaktion „WasserWelten“ angeschafft werden konnte.

Viel Applaus von Erwachsenen und anderen Kindern erhielten die jungen Akteure für ihre Darbietung. Dann wurde es offiziell und das Aquarium freigegeben. „Wir möchten die Kinder an Themen aus Natur und Umwelt heranführen. Ihnen können hier unterschiedlichste Aufgaben und damit Verantwortung übertragen werden – ein toller Lern- und Spielort“, sagte Arno von Hulle. Der Geschäftsführer von PSB Preiswert Schnell Bauen in Ibbenbüren und Lizenzpartner von Town&Country ist Projektpartner von „WasserWelten“.

Awo-Kita-Leiter Sven Schindler beschrieb es als großes Glück, dass der Kindergarten etwas geschenkt bekomme. Er erinnerte daran, dass Rosemarie und Jürgen Seeger verschiedentlich vor Ort waren, um das Aquarium einzurichten. „Sie haben sich auch um Fische gekümmert und werden das Aquarium pflegen. Dafür bin ich sehr dankbar, denn das ist nicht selbstverständlich“, betonte Schindler. Sein herzlicher Dank galt auch Arno von Hulle, der sich über die Begeisterung der Kleinen freute, die fasziniert vorm Aquart-Aquarium mit Fischen und Pflanzen standen. Das hatten sich die Initiatoren genauso vorgestellt.



Im Zeichen der Fische stand die offizielle Übergabe des Aquariums in der Alt-Lotter Awo-Kita mit Arno von Hulle (hinten, von links), Barbara und Jürgen Seegers, Sven Schindler und Annette Kuhl.

Foto: Ursula Holtgrewe

Ganz besonders bedankte sich Sven Schindler auch bei Erzieherin Annette Kuhl. Sie hatte in einer Fachzeitschrift über die Aktion gelesen, bewarb sich für die Kita und erhielt die Zusage. „Ich habe mich einfach an die angegebene Adresse gewendet und sofort eine Zusage erhalten“, berichtete Annette Kuhl fröhlich. Sie freut sich bereits darauf, dass die Kinder viel wissen möchten über Fische und Aquarien.

Arno van Hulle ergänzte: „Es ist die zweite Kita im Kreis Steinfurt, der ich ein Aquarium übergeben habe. Das würde ich gern häufiger machen. Einrichtungen können sich dafür bewerben.“ Mehr unter www.netzwerk-natur.de.

Da kam Klein Fiete zu Jürgen Seeger. Er wollte wissen, woher die Fische kommen und ob es Süß- oder Salzwasserfische sind. „Die Fische kommen aus einem Fachgeschäft, und es sind Süßwasserfische“, erklärte Seeger lächelnd. Fiete und alle ande-

ren Kinder – auch im Awo-Gebäude gegenüber steht ein Aquarium – sind auf dem Weg, Experten in diesem Hobby zu werden. Einige Kleine waren von dem bunten Glasgefäß und seinen Bewohnern nur schwer wegzulotsen. Es faszinierte zu sehr zu beobachten, wie die Fische in den Pflanzen verschwanden und woanders wieder herauskamen. „Unsere Kinder werden schnell ihre Lieblingsfische herausfinden und ihnen Namen geben. Sie wollen füttern und weitere Aufgaben übernehmen. Das ist eine schöne Gelegenheit für uns, gemeinsam viel über das Ökosystem Wasser zu lernen“, betonte Sven Schindler.

Wer ein Aquarium besitzt, muss einiges beachten. Zum Beispiel dürfen sich nicht zu viele Algen bilden. Sitzen die an den Scheiben, trübt das die Sicht hinein. Da sind Antennenwelse ein idealer Fischbesatz. Sie saugen sich an der Scheibe fest und säubern auch den Kies, weil sie sich von Algen ernähren. Das

wissen die jungen Zierfischfans auch bald.

Mit „WasserWelten“ bieten das Netzwerk Natur sowie dessen Kooperationspartner bundesweit Kitas und Horteinrichtungen die Möglichkeit, in ihren Räumen ein eigenes Aquarium als lebendiges Biotop zu halten. Anschaffungskosten entstehen keine. Zudem gibt es ein Jahr lang Fischfutter, fachliche Beratung und Anleitungen für die richtige Aquariumpflege. Zu den Projektpartnern gehören Town&Country Haus, Tetra, Deutscher Franchise-Verband und Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde.

Mit dem aquarienerfahrenen Ehepaar Seegers, Mitglieder im Osnabrücker Verein, als Betreuer hat die Alt-Lotter Awo-Kita richtig Glück. „Wir wohnen nur zwei Straßen weiter und machen das gern. Hier ist doch richtig Leben“, freute sich Jürgen Seeger auf weitere Begegnungen mit dem Alt-Lotter Nachwuchs.